

## ERLESENES

### Fliegende Blattläuse breiten Pathogene und Parasiten aus

Über 3000 auf dem Dach eines sechsstöckigen Gebäudes in China in Gelbschalen gefangene Grüne Pfirsichblattläuse (*Myzus persicae*) wurden bis zu 7 und mehr Tage im Labor gehalten. 28,9 % starben nach durchschnittlich 2,5 Tagen an Mykosen, die von 10 teils obligaten, teils nichtobligaten Pathogenen, vor allem (zu 80 %) von *Pandora neoaphidis* hervorgerufen wurden. 106 (4,9 %) Blattläuse überlebten durchschnittlich 3,7 Tage bis zur Mumifizierung durch Befall mit den Parasiten *Aphidius gifuensis* (52,9 %) oder *Diaeretiella rapae* (47,1 %). Sowohl pilzinfizierte wie parasitierte Blattläuse brachten, wenn auch in verminderter Anzahl, noch Nachkommen zur Welt. Obwohl die zum Langstreckenflug startenden Blattläuse eine eher überdurchschnittliche Fitness haben dürften, tragen sie offenbar nicht unwesentlich zur Ausbreitung ihrer Gegenspieler bei. (Ecological Entomology 32: 97-104, 2007)

U. SEDLAG

### Ein auf Ameisen spezialisierter Scarabaeide

Im Cerrado Brasiliens sind für den kleinen, 8,45 bis 10 mm messenden „Mistkäfer“ *Canthon virens* offenbar begattete Weibchen der Blattschneiderameise *Atta laevigata* (21,5; maximal 25 mm) die einzige Quelle für die Herstellung von Brutballen. Das ist nicht zuletzt deswegen erstaunlich, weil diese nur 1 oder 2 Tage im Jahr zur Verfügung stehen. Die Opfer werden von Männchen und Weibchen am Boden oder in der Luft angegriffen und vor Nutzung im Brutballen dekapitiert. Prädation von Diplopoden und Ameisen ist von einigen *Canthon*-Arten bekannt, *C. virens* frisst auch Säugerkot, tote Insekten und reife Früchte. (Tropical Zoology 19: 1-7, 2006)

U. SEDLAG

### Roboter täuschen Insekten

An der ETH Zürich wurden winzige Roboter entwickelt, die Schaben (*Periplaneta americana*) in Bewegungen und sonstigem Verhalten kopieren, zudem mit Lockstoff versehen sind. Der kastenförmige Habitus spielt bei den kaum visuell orientierten Schaben offenbar keine Rolle, und so kann man die geselligen Tiere mit dem Roboter anlocken, auch an Stellen, die für sie nicht attraktiv sind. Pheromone allein, ohne schabengemäße Bewegungen, reichen für eine Ansammlung nicht

aus. Eine wohl auch nicht geplante Anwendung zur Bekämpfung der Schaben ist zunächst nicht möglich, weil der Roboter keine Schwellen überwinden und nicht an Wänden hochklettern kann. (Der praktische Schädlingsbekämpfer 59: 16, 2007)

U. SEDLAG

### Zum Seltenerwerden von Insekten

Welchem aufmerksamen Beobachter der Natur wäre noch nicht der Rückgang oder das Fehlen früher regelmäßig beobachteter Arten aufgefallen. Meist lässt sich dieser Eindruck nicht belegen. Für die Britischen Inseln liegen jetzt einige sporadische Zahlen vor, die allerdings sicher eher geschätzt als exakt ermittelt wurden. Danach sind 70 % der Tagfalter seltener geworden, für die großen Nachtfalter liest man, dass das in den letzten 35 Jahren bei 2/3 der Arten der Fall wäre. Von 22 Hummelarten haben 70 % in der Nachkriegszeit Boden verloren, sehr stark ist der Rückgang wildlebender Honigbienenvölker. Von 4000 Käferarten wurden 250 nicht mehr gesehen. Die Trichoptere *Glossosoma intermedium* kommt nur noch in einem Fluss vor. Ein geringeres Angebot an Insekten hat weitreichende Konsequenzen, wofür ebenfalls einige Angaben gemacht werden. Genannt wird das einschneidende Seltenerwerden von Zwergfledermaus und Haussperling. Eine genauere Angabe – Rückgang seit 1984 um 75 % – liegt für den Grauschnäpper vor, der große Fluginsekten bevorzugt. Für England und Wales wird für die letzte Dekade eine Verminderung der Kuckucke um 1/3 angegeben. Der Rotrückenvürger ist als Brutvogel ausgestorben. Für die entomologische Verarmung ist außer der Insektizidanwendung in Land- und Forstwirtschaft die Parasitenbekämpfung bei Nutztieren und ganz besonders die „Lichtverschmutzung“ maßgeblich. (BBC Wildlife 24: 45–48, 2006)

U. SEDLAG

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Nachrichten und Berichte](#)

Jahr/Year: 2007/2008

Band/Volume: [51](#)

Autor(en)/Author(s): Sedlag Ulrich

Artikel/Article: [Erlesenes. 167](#)